

OPTIKER meins
hören & sehen
GUTSCHEIN
kostenloser HÖR- und SEHTEST
Mo. - Fr. 9⁰⁰ bis 18⁰⁰ u. Sa. 9⁰⁰ bis 13⁰⁰

21244 BUCHHOLZ 21266 JESTEBURG
Breite Str. 20a Hauptstr. 10
☎ 04181-5202 ☎ 04183-5717

21255 TOSTEDT
Schützenstr. 2
☎ 04182-1326

Was ist los bei Ole?
Sonntags-Brunch
18. September ab 11:00 Uhr
Reservierungen: Tel. 04183-2008
Wir brunchen grundsätzlich jeden 3. Sonntag im Monat.
Kleckerwaldweg 1 • 21266 Jesteburg
info@jesteburgerhof.de

Jesteburger Hof
Bei Ole



Foto: Kindergarten

Abschied nach acht Jahren

Im. Jesteburg. Zum Start des neuen Kindergartenjahres hat die Kita Seeveufel in Jesteburg eine neue Leitung bekommen. Nach acht Jahren hat Iris Beyer-Preisler (Foto Mitte) sich aus der Leitung verabschiedet. Vor Kurzem hat die IG Kiga Jesteburg sich mit einem kleinen Dankeschön von Beyer-Preisler für die jahrelange offene und freundliche Zusammenarbeit bedankt.

Dabei wurde auch die Gelegenheit genutzt, um der neuen Kita-Leitung Franziska Otte auch

den neuen Vorstand der IG Kiga Jesteburg vorzustellen. Daniela Beuing und Nathalie Voß-Verheyden haben ihre Arbeit als Vorstand nun an Selina Kawohl (1. Vorsitzende, links) und Marret Block (2. Vorsitzende, rechts) abgegeben. Voller Freude und Motivation wird der neue Vorstand zusammen mit Christian Wulle (Vorstand Finanzen) den Verein der IG Kiga weiterführen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den Kitas in der Gemeinde Jesteburg.

bim. Jesteburg. Die Schule ist erst zehn Jahre jung, die Liste der Kooperationen und Auszeichnungen umso bemerkenswerter: Die Oberschule Jesteburg mit gymnasialem Angebot feierte jetzt mit zahlreichen Ehrengästen und einem bunten Programm ihr zehnjähriges Bestehen. Dabei schwang die Enttäuschung darüber mit, dass das Kultusministerium dem vom Kreistag mehrheitlich beschlossenen Schulversuch, eine Oberstufe mit gymnasialem Angebot dort einzurichten, eine Absage erteilt hat.

Das Schulleitungsteam um Schulleiterin Iris Strunk blickte auf die Geschichte und die bisherigen Erfolge der 2012 gegründeten Oberschule (OBS) zurück. „Wir waren die einzige Neugründung einer OBS, alle anderen waren Umwandlungen aus Haupt- und Realschulen“, berichtete sie. Am 5. September 2012 erfolgte die erste Einschulung von 171 Schülerinnen und Schülern. Im September 2014 wurde der 13 Millionen Euro teure Neubau eingeweiht.

In der OBS Jesteburg lernen die Jugendlichen von der fünften bis zur achten Klasse gemeinsam, ab Klasse neun wird in den entsprechenden Schulzweigen (Haupt-, Realschulzweig oder gymnasialem Zweig) gelernt. Da es an der OBS Jesteburg keine Oberstufe gibt, müssen die Schüler, die den Gymnasialzweig eingeschlagen haben, an andere Schulen im Landkreis wechseln.

Die OBS ist u.a. zertifiziert als MINT- und sportfreundliche Schule, erhielt 2018/19 den Heiner-Schönecke-Preis, die nachhaltige Schülerfirma wurde wiederholt ausgezeichnet, ebenso die Schule für ihre Angebote zur Berufsorientierung. Außerdem hat die OBS verschiedene Kooperationen, u.a. als Campusschule mit der Leuphana-Universität Lüneburg. Im Schuljahr 2020/21 starteten die I-Pad-Klassen. 2021 wurde das Robotik-Labor eingeführt.

Bei allen Bestrebungen kann sich die OBS Jesteburg auf die

Eine große und lebendige Schulgemeinschaft

Oberschule Jesteburg feierte mit zahlreichen Ehrengästen ihr zehnjähriges Bestehen



Oberschulleiterin Iris Strunk (vorn, 3. v.li.), mit Kolleginnen und Kollegen, Vertretern der Schulinitiative und des Schulleiternrates sowie Ehrengästen von Kreis, Samtgemeinde und Schulbehörde Fotos: bim

Unterstützung durch den Schulverein, die Verwaltung der Samtgemeinde Jesteburg und die Schulinitiative verlassen. Iris Strunk bedankte sich auch bei ihrem Kollegium und der Verwaltung, die viel Aufbauarbeit geleistet hätten, sowie bei den Eltern und Schülern.

Landrat Rainer Rempe lobte: „Die OBS hat sich unglaublich positiv entwickelt. Eine große und lebendige Schulgemeinschaft ist gewachsen. Aktuell profitieren

460 Schülerinnen und Schüler von einem modernen Lernumfeld, in dem Digitalisierung und Nachhaltigkeit großgeschrieben werden.“ Die OBS sei ein Ort, an dem die Jugendlichen gut und gerne lernten. Die Absage des Schulversuchs sei daher ein Schlag ins Gesicht, die Begründung des Kultusministeriums „sehr dünn und formal ausgefallen“, sagte Rempe. Das sei eine verpasste Chance, nicht nur für die OBS und die Samtgemeinde,

sondern für Niedersachsen. „Hier hätte man Erfahrungen sammeln können, von denen viele hätten profitieren können“, so der Landrat.

Zu den weiteren Rednern gehörten u.a. Holger Petruschke von der Landesschulbehörde sowie Nathalie Boegel, Karl-Heinz Glaeser und Steffen Burmeister von der Schulinitiative. Die Schüler moderierten die Veranstaltung und unterhielten mit Musik, Akrobatik und Gesang.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a begeisterten mit Tanz und Akrobatik

Claudia von Ascheraden geht von Baubeginn im Jahr 2025 aus

Samtgemeinde-Bürgermeisterin zur weiteren Planung für den Kreisel in Jesteburg



Der Kreisel in der Jesteburger Ortsdurchfahrt wird nach jetzigem Stand erst im Jahr 2025 umgesetzt Foto: os

os. Jesteburg. Ende August beschloss der Jesteburger Gemeinderat überraschend, den Bau des Kreisels an der Ecke Lüllauer Straße/Brückenstraße/Hauptstraße zu verschieben. Zunächst sollte die Oberflächenentwässerung dort und am benachbarten Sandbarg neu geprüft werden

(das WOCHENBLATT berichtete). Welche Planungsschritte sind kurz- und mittelfristig vorgesehen? Und lässt sich schon irgend etwas zum Zeitplan sagen? Das WOCHENBLATT fragte bei Samtgemeinde-Bürgermeisterin Claudia von Ascheraden nach.

Aktuell würden die Planungen

und Ausschreibungstexte gemäß politischem Beschluss angepasst, erklärt von Ascheraden. In circa 14 Tagen werde die Ausschreibung zum Umbau des Sandbargs und von acht Bushaltestellen herausgehen. „Wir streben einen Baubeginn in dem Bereich Anfang 2023 an“, so die

Samtgemeinde-Bürgermeisterin. Der Bauzeitenplan werde aktuell angepasst.

Parallel müsse die Entwässerung angepasst werden. Das betreffe im Wesentlichen die Neuplanung eines Regenrückhaltebeckens und eines Dückers unter der Seeve hindurch. Der Leitungsverlauf unter dem geplanten Kreisverkehr und der Brückenstraße sei problemlos anzupassen. „Welche Art von Entwässerung zum Tragen kommt, hängt vom Ergebnis der Verhandlungen mit den Eigentümern der Fläche für ein mögliches Regenrückhaltebecken ab“, betonte von Ascheraden. Letztlich würden - je nach Entwässerungsvariante - Mehrkosten durch den Rat zu beschließen sein.

Die Planungen für den Kreisel hätten weiterhin Bestand. „Sie kommen wahrscheinlich 2025 zur Ausführung“, berichtet von Ascheraden. Die Verwaltung stehe mit der Verkehrsbehörde und dem Land im Austausch. Wie berichtet, kann in Jesteburg im Jahr 2024 nicht gebaut werden, weil dann eine große Baumaßnahme in Ramelsloh ansteht und Jesteburg Teil der Umleitungsstrecke ist.

Seniorenbeirat tagt im Heimathaus

nw/tw. Jesteburg. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Jesteburg lädt am kommenden Montag, 19. September, um 19 Uhr zu seiner zwölften Sitzung ins Heimathaus (Niedersachsenplatz) in Jesteburg ein. Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung ist die

Neuwahl des ersten Vorsitzenden. Aus Altersgründen tritt der bisherige erste Vorsitzende, Ernst Gedak, zurück.

Die Sitzung ist öffentlich. Anregungen und Wünsche können von Jesteburger Seniorinnen und Senioren vorgetragen werden.

Einladung zur Goldenen Konfirmation



Die Bendestorfer Kirche Foto: Sophie Denkeler

bim/nw. Bendestorf. Die Kirchengemeinde Bendestorf lädt für Sonntag, 18. September, zur Feier der Goldenen Konfirmation ein. Der Festgottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche, anschließend feiern alle Jubilare im Gemeindegarten weiter und tauschen Erinnerungen aus.

Alle, die vor 50 Jahren, also im Jahr 1972, in Bendestorf oder

auch an einem anderen Ort konfirmiert worden sind und jetzt in Bendestorf wohnen, sind eingeladen - ebenso alle, die 1969, 1970 und 1971 konfirmiert wurden, weil diese Jubilare Corona-bedingt bisher nicht gefeiert wurden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Umgehende Anmeldung unter Tel. 04183-6740 oder kirche-bendestorf@web.de.